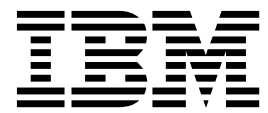


IBM Campaign  
Version 9 Release 1.1  
Oktober 2015

## *Releaseinformationen*

The IBM logo, consisting of the letters 'IBM' in a bold, black, sans-serif font. Each letter is composed of horizontal stripes, with the 'I' having seven stripes, the 'B' having eight, and the 'M' having nine.

**Hinweis**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 29 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 9, Release 1, Modifikation 1 von IBM Campaign und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuauflage geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs  
*IBM Campaign Release Notes, Version 9 Release 1.1*,  
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1998, 2015

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:  
TSC Germany  
Kst. 2877  
November 2015

© Copyright IBM Corporation 1998, 2015.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1. IBM Campaign Version 9.1.1 - Systemvoraussetzungen und Kompatibilität. . . . .</b>	<b>1</b>	Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen . . . . .	31
Voraussetzungen für die Verwendung von IBM Campaign. . . . .	1		
<b>Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign 9.1.1 . . . . .</b>	<b>3</b>		
<b>Kapitel 3. Behobene Fehler in IBM Campaign 9.1.1 . . . . .</b>	<b>9</b>		
<b>Kapitel 4. Bekannte Probleme in IBM Campaign 9.1.1 . . . . .</b>	<b>13</b>		
<b>Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen in IBM Campaign 9.1.1 . . . . .</b>	<b>17</b>		
<b>Kapitel 6. IBM Campaign-Berichtspaket</b>	<b>21</b>		
<b>Kapitel 7. Roadmap für Dokumentation zu IBM Campaign . . . . .</b>	<b>25</b>		
<b>Vor der Kontaktaufnahme zum Technical Support von IBM. . . . .</b>	<b>27</b>		
<b>Bemerkungen. . . . .</b>	<b>29</b>		
Marken. . . . .	31		



---

# Kapitel 1. IBM Campaign Version 9.1.1 - Systemvoraussetzungen und Kompatibilität

IBM® Campaign ist Teil der IBM EMM-Produktsuite. Campaign Version 9.1.1 erfordert Marketing Platform 9.1.1. Sie können ein Upgrade von Version 9.1 auf Campaign 9.1.1 durchführen (einschließlich eMessage).

## Speicherort der vollständigen Informationen über Systemvoraussetzungen und Kompatibilität

Eine Liste der IBM EMM-Produktversionen, die mit diesem Produkt kompatibel sind, und eine Liste der externen Voraussetzungen für dieses Produkt finden Sie im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*. Dieses Dokument ist unter den ausführlichen Systemvoraussetzungen auf der Website des IBM Support-Portals verfügbar: (<http://support.ibm.com>).

**Anmerkung:** Um vom Support-Portal aus auf die IBM EMM-Dokumentation zugreifen zu können, müssen Sie sich mit einem IBM Konto anmelden. Dieser Account muss mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Accounts zu Ihrer IBM Kundennummer erhalten Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support-Portal.

Sie können dieses Dokument auch über **Hilfe > Produktdokumentation** aufrufen, wenn Sie bei IBM EMM angemeldet sind.

---

## Voraussetzungen für die Verwendung von IBM Campaign

Bestätigen Sie, dass Ihre Umgebung die folgenden Voraussetzungen erfüllt, bevor Sie mit der Verwendung von IBM Campaign beginnen.

- Verwenden Sie für eine verbesserte Benutzererfahrung einen Bildschirm mit einer Größe von mindestens 21 Zoll.
- Legen Sie für eine verbesserte Benutzererfahrung die Bildschirmauflösung auf 1600 x 900 fest. Geringere Auflösungen können dazu führen, dass einige Informationen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden. Wenn Sie eine geringere Auflösung verwenden, maximieren Sie das Browserfenster, um zusätzlichen Inhalt anzuzeigen.
- Eine Maus eignet sich am besten für die Navigation in der Benutzerschnittstelle.
- Verwenden Sie nicht die Bedienelemente des Browsers, um zu navigieren. Vermeiden Sie es zum Beispiel, die Schaltflächen "Zurück" und "Vor" zu verwenden. Verwenden Sie stattdessen die Steuerelemente der Benutzerschnittstelle.
- Wenn auf dem Clientsystem eine Popup-Blocker-(Anzeigen-Blocker-)Software installiert ist, funktioniert IBM Campaign möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Inaktivieren Sie die Popup-Blocker-Software, während Sie IBM Campaign ausführen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Stellen Sie sicher, dass die technische Umgebung die Systemmindestvoraussetzungen und die unterstützten Plattformen erfüllt.\*
- Es müssen der richtige Browser und die richtigen Versionen verwendet werden.\*
- Löschen Sie nach dem Aktualisieren oder dem Anwenden jedes Fixpacks den Browser-Cache. Das ist nur einmal erforderlich, nachdem die Anwendung aktualisiert wurde.

- Bei Verwendung von Internet Explorer (IE) mit IBM Campaign oder einem anderen Modul, das Campaign-Ablaufdiagramme verwendet (eMessage, Contact Optimization, Interact, Distributed Marketing): Öffnen Sie IE und melden Sie sich bei IBM EMM an, um sich zum gleichzeitigen Anzeigen von Informationen mehrmals anzumelden. Wählen Sie danach in der Menüleiste von IE **Datei > Neue Sitzung** aus. Melden Sie sich in dem neuen IE-Browserfenster mit demselben oder einem anderen Benutzer bei IBM EMM an.

**Wichtig:** Gehen Sie auf keinen Fall anders vor, wenn Sie mehrere Browsersitzungen öffnen wollen. Zeigen Sie also in IE keine neue Registerkarte an, öffnen Sie keine weitere Browsersitzung über das **Startmenü** oder das Desktopsymbolmenu und verwenden Sie nicht die Möglichkeit, über **Datei > Neues Fenster** ein neues Fenster anzuzeigen. Sollten Sie diese Methoden verwenden, können Sie Informationen beschädigen, die in der Anwendung angezeigt werden.

\*Informationen zu Elementen, die mit einem Stern versehen sind, finden Sie im Handbuch *IBM Enterprise Marketing Management (EMM) Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzung*.

---

## Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign 9.1.1

IBM Campaign Version 9.1.1 weist die folgenden neuen Funktionen und Änderungen auf.

### IBM ExperienceOne Knowledge Center

Beginnend mit Version 9.1.1 können Sie Produktdokumentationen im IBM ExperienceOne Knowledge Center anzeigen, das Dokumentationen für alle Produkte der ExperienceOne-Produktfamilie enthält. Das IBM ExperienceOne Knowledge Center bietet folgende Verwendungszwecke:

- Dokumentationsübergreifende Suche nach einem bestimmten Produkt.
- Produktübergreifende Suche in der Suite.
- Setzen von Lesezeichen für Themen.
- Freigeben von Links zu bestimmten Themen.
- Zugriff auf den IBM Support und auf Ausbildungsressourcen.

Sie können auf die gleiche Weise die Dokumentation zu allgemeinen Aufgaben, zur Fehlerbehebung und zur Unterstützung anzeigen wie in früheren Releases, indem Sie in jedem Produkt das Menü **Hilfe** einschließlich **Hilfe > Produktdokumentation** oder **Hilfe > Hilfe für diese Seite** verwenden. Verwenden Sie das IBM Knowledge Center unter <http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/>, um die Dokumentation für alle anderen IBM Produkte abzurufen.

### Neue und eingestellte Plattformunterstützung

Eine Liste mit Plattformen, die von nun an unterstützt werden, und solchen, deren Unterstützung eingestellt wird, finden Sie im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*.

**Anmerkung:** Details zur neu hinzugefügten z/OS-Unterstützung für DB2 als Benutzerdatenbank finden Sie unter *Vorbereiten von DB2 auf z/OS-Benutzerdatenquellen für Campaign* im *IBM Campaign-Installationshandbuch*.

### Listener-Clustering und Lastausgleich

Sie können IBM Campaign in einer in Gruppen zusammengefassten Listenerkonfiguration installieren oder aktualisieren.

Die Implementierung des Back-End-Severs für Campaign Analytics auf mehreren physischen Maschinen, ermöglicht eine automatische Funktionsübernahme und einen Lastausgleich mithilfe einer Umlaufmethode, die auf vom Administrator definierten Werten für Priorität und Gewichtung basiert.

Das Clustering bezieht die Verwendung mehrerer Listener zum Zweck einer hohen Verfügbarkeit und eines Lastausgleichs ein. In Gruppen zusammengefasste Listener stellen sicher, dass eine Funktionsübernahme automatisch von einem System zum anderen erfolgt. Darüber hinaus werden durch in Gruppen zusammengefasste Listener eine parallele Verarbeitung und ein Lastausgleich für eine verbesserte Leistung bereitgestellt.

Es wurden auch Änderungen an Einzel-Listener-Konfigurationen implementiert: automatischer Neustart des Listeners, automatisches Wiederherstellen der Verbindung und erneutes Erstellen der bestehenden Benutzerschnittstelle sowie das Ausführen von Sitzungen auf einem Back-End-Server.

Informationen zum Listener-Clustering finden Sie in folgenden Dokumenten:

- *IBM Campaign-Installationshandbuch -oder- IBM Campaign-Upgradehandbuch*
- *IBM Campaign-Administratorhandbuch*

Die folgenden Abschnitte im *IBM Campaign-Administratorhandbuch* enthalten Einzelangaben zu in Gruppen zusammengefassten Listenerkonfigurationen:

Kapitel und Abschnitte	Beschreibung
Kapitel 11: Verwaltung von Auslösern <ul style="list-style-type: none"> <li>• Syntax und Optionen für das Dienstprogramm des Kampagnenauslösers</li> </ul>	Bei der Verwendung des Auslöserdienstprogramms mit einer Konfiguration von in Gruppen zusammengefassten Listeners sind einige Unterschiede zu beachten. Wenn Sie z. B. <code>unica_actrg remote</code> ausführen, besteht ein bewährtes Verfahren darin, den Server und den Port des Master-Listeners anzugeben.
Kapitel 12: Verwaltung der Protokollierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Namen und Speicherorte von IBM Campaign-Protokolldateien</li> <li>• Anzeigen und Konfigurieren von Protokollen zum Campaign-Listener und zum Master-Listener</li> </ul>	Zusätzlich zu Protokolldateien an folgenden Speicherorten: <code>&lt;Campaign_home&gt;/logs</code> <code>&lt;Campaign_home&gt;/partitions/partition[n]/logs</code>  In Gruppen zusammengefasste Listener haben außerdem Protokolldateien an folgenden Speicherorten: <code>&lt;campaignSharedHome&gt;/logs</code> <code>&lt;campaignSharedHome&gt;/partitions/partition[n]/logs</code>  <code>campaignSharedHome</code> ist ein Netzspeicherort, auf den alle Clusterknoten Zugriff haben. Der Speicherort wird während der Installation angegeben und ist über <b>Campaign   campaignClustering</b> konfigurierbar.  Jeder Listener zeichnet Ereignisse in seiner eigenen Protokolldatei auf. Darüber hinaus gibt es in <code>&lt;campaignSharedHome&gt;/logs</code> die Datei <code>masterlistener.log</code> .
Kapitel 16: IBM Campaign-Listener	In diesem Kapitel werden vollständige Informationen zu einzelnen und in Gruppen zusammengefassten Listeners bereitgestellt. Es wird sehr empfohlen, alle Abschnitte in diesem Kapitel zu lesen.



Kapitel und Abschnitte	Beschreibung
Kapitel 17: IBM Campaign-Dienstprogramme <ul style="list-style-type: none"> <li>• Campaign Server Manager-Befehle (unica_svradm)</li> </ul>	Im Allgemeinen verwenden Sie die Campaign-Dienstprogramme in einer Umgebung mit in Gruppen zusammengefassten Listenern auf die gleiche Art und Weise wie in einer Einzelknotenumgebung. Es muss jedoch auf einige Unterschiede geachtet werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Zusammenfassung dazu, wie die Dienstprogramme in einer Clusterumgebung verwendet werden, finden Sie im Abschnitt <i>Dienstprogramme für in Gruppen zusammengefasste Listener</i> in Kapitel 16: IBM Campaign-Listener.</li> <li>• Details zu jedem Dienstprogramm finden Sie in Kapitel 17: IBM Campaign-Dienstprogramme. Der größte Teil der Änderungen bezieht sich auf "unica_svradm".</li> <li>• Wenn Sie "unica_svradm" in einer Umgebung mit in Gruppen zusammengefassten Listenern ausführen, besteht die Standardverbindung aus der zum Master-Listener. Wenn Sie mit dem Master-Listener verbunden sind, wirken sich die folgenden Befehle auf alle Knoten im Cluster aus: Protokollebene, Aktualisieren, Beenden, Status, Version. Der Befehl für "Status" zeigt z. B. den Status aller Knoten im Cluster an. Durch den Befehl für "Beenden" wird ein Listener-Cluster ordnungsgemäß beendet.</li> <li>• Der Aktualisierungsbefehl "unica_svradm" ist neu. Verwenden Sie ihn, um die Konfiguration des Master-Listeners nach dem Durchführen von Konfigurationsänderungen zu aktualisieren.</li> </ul>
Kapitel 19: Konfigurationseigenschaften für IBM Campaign	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Campaign   unicaACLlistener:</b> Die folgenden Eigenschaften werden bei einer Konfiguration von in Gruppen zusammengefassten Listenern ignoriert: serverHost, serverPort, useSSLForPort2, serverPort2. Legen Sie diese Eigenschaften stattdessen für jeden einzelnen Knoten fest.</li> <li>• <b>Campaign   unicaACLlistener   node [n]:</b> Es gibt einen untergeordneten Knoten für jeden Listener in einer Clusterkonfiguration.</li> <li>• <b>Campaign   campaignClustering:</b> Diese Eigenschaften betreffen nur eine Konfiguration von in Gruppen zusammengefassten Listenern.</li> </ul>

## Webanwendungsclustering

Sie können in WebLogic oder in IBM WebSphere Application Server eine in Gruppen zusammengefasste Webentwicklungsumgebung für die Verwendung mit Campaign erstellen. Mithilfe einer Clusterumgebung kann eine hohe Verfügbarkeit und Skalierbarkeit bereitgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch zu *IBM Campaign 9.1.1*.

### Neue Option [-d <service\_dependencies>] für das Dienstprogramm "unica\_aclsnr"

**-d <service\_dependencies>** ist ein optionales Argument, das das Microsoft Windows-Betriebssystem dazu veranlasst, mit dem Start des Campaign-Listeners zu warten, bis die Services in <service\_dependencies> vollständig gestartet sind. Am häufigsten erfolgt dies, wenn der Webanwendungsserver, der IBM Campaign ausführt, auch als Service installiert ist, weil der Webanwendungsserver vollständig gestartet und aktiv sein muss, bevor Sie den Campaign-Listener starten. Verwenden Sie eine durch Kommas getrennte Liste, um mehrere Services anzugeben. Verwenden Sie den Servicennamen, der im Windows-Dienst definiert ist.

### Anmerkungen für Ablaufdiagramme

Sie können ein Ablaufdiagramm mit Anmerkungen versehen, um sich mit anderen Benutzern des Ablaufdiagramms auszutauschen und den Zweck und die Funktionalität des Prozesses transparenter zu gestalten. Anmerkungen werden als gelbe

Kurznotizen angezeigt. Anmerkungen geben Benutzern die Möglichkeit, Informationen darüber auszutauschen, welche Arbeitsschritte sie in einem Ablaufdiagramm durchführen. Verwenden Sie sie, um bestimmte Funktionalitäten oder Gründe für die Verwendung einer bestimmten Logik in einem Ablaufdiagramm hervorzuheben. Weitere Informationen finden Sie unter *Anmerkungen für Ablaufdiagramme* im *IBM Campaign-Benutzerhandbuch*.

## Prozessverbindungen des Ablaufdiagramms im Vordergrund anzeigen oder ausblenden

Verwenden Sie den Befehl **Verbindungen überlappen** im Menü **Ansicht**, um anzugeben, ob Prozessverbindungen (die Linien zwischen Prozessen in einem Ablaufdiagramm) Prozessfelder im Ablaufdiagramm überlappen oder hinter diesen Feldern ausgeblendet werden. Diese Konfiguration gilt pro Ablaufdiagramm und bleibt auf einer Ablaufdiagrammebene bestehen.

## Ablaufdiagramme im integrierten Modus öffnen

Im Vorgängerrelease wurde das Ablaufdiagramm in einem separaten Browserfenster geöffnet. Eine Nachfrage hat ergeben, dass der Großteil der Kunden es vorzog, dass das Ablaufdiagramm innerhalb des Campaign-Fensters geöffnet wird, wie es in älteren Versionen der Fall war. Daher ist das Ablaufdiagramm wieder integriert. Infolgedessen gibt es keine separaten oder verdeckten Fenster mehr.

## Neugestaltung von Campaign-Berichten

Die Überarbeitung des Look-and-feel und der Funktionalität für den Benutzer beinhaltet auch die Neugestaltung von Berichten. Diese Änderung umfasst Berichte auf dem Dashboard (mit oder ohne Cognos) und die Listenberichte in Campaign. Die Berichte sind leichter zu lesen und besser verständlich. Sie verwenden harmonische Farben und bestehen aus einer interaktiven, übersichtlichen Form. Es wurden außerdem Kreisdiagramme mit Zahlen implementiert.

## Zufallsstichproben für Datensatzauswahl erstellen

Um den Prozess "Auswählen" oder "Stichprobe" zu erzwingen, damit bei jedem Ausführen ein anderer Zufallssatz ausgewählt wird, geben Sie für **Seed für Zufallszahlen** null (0) ein. Der Wert 0 bewirkt, dass bei jedem Ausführen des Prozesses ein anderer Zufallssatz ausgewählt wird. Dadurch wird jedes Mal, wenn das Ablaufdiagramm ausgeführt wird, eine echte Zufallsstichprobe erstellt. Der Prozess "Segment" enthält keine Steuerung des Seeds für Zufallszahlen. Damit für den Prozess "Segment" bei jedem Ausführen ein anderer Zufallssatz ausgewählt wird, legen Sie im vorausgehenden Prozess, der eine Eingabe bereitstellt, den Seed für Zufallszahlen auf 0 fest.

In früheren Releases haben Zufallsstichproben immer denselben Zufallssatz für jede nachfolgende Ausführung des Prozesses erstellt (sofern sich die Eingabe für den Prozess nicht geändert hat). Sie können dieses Verhalten weiterhin auswählen, indem Sie neben dem Feld **Seed für Zufallszahlen** auf die Schaltfläche **Auswahl** klicken, um einen neuen Seedwert auszuwählen. Das ist wichtig, wenn Sie die Prozessergebnisse für Modellierungszwecke verwenden möchten, weil zum Bestimmen der Effektivität jedes Modells unterschiedliche Modellierungsalgorithmen in Bezug auf dieselben Sätze verglichen werden müssen.

Weitere Informationen finden Sie unter *Ändern des Seeds für Zufallszahlen für Datensatzauswahl* im *IBM Campaign-Benutzerhandbuch*

## Liste relevanter Produkte für ein Angebot

Für die Bearbeitung der Liste relevanter Produkte für ein Angebot (wenn Sie **Campaign > Angebote** wählen, ein Angebot öffnen und auf **Abfrage bearbeiten** klicken) gibt es eine geringfügige Änderung in Bezug auf die Benutzerschnittstelle. Die Liste **Bedingung hinzufügen** auf der linken Seite des Dialogfensters **Produkte auswählen** enthält keine Bezeichnungen des Typs UND mehr, die falsch verstanden werden konnten. Wenn in einem einzelnen Schritt mehrere Bedingungen hinzugefügt werden, werden diese in Form von UND kombiniert. Wenn Bedingungen nacheinander hinzugefügt werden, erfolgt dies in Form von ODER. Weitere Informationen zum Ändern der Liste relevanter Produkte für ein Angebot finden Sie im *IBM Campaign-Benutzerhandbuch*.

## Neue Konfigurationseigenschaft: `httpCompressionForResponseLength`

Verwenden Sie unter **Campaign | partitions | partition1 | server | optimization** die Eigenschaft `httpCompressionForResponseLength`, um für HTTP-Antworten von der Webanwendung an den Browser eine Komprimierung zu aktivieren und zu konfigurieren. Mithilfe dieser Eigenschaft können der Seitenaufbau und die Interaktion verbessert werden, indem das Datenvolumen verringert wird, das über HTTP gesendet wird. Einheit KB. Standardwert 100. Inaktivierung durch Wert 0. Weitere Informationen finden Sie im *IBM Campaign-Administratorhandbuch*.

## Neue Konfigurationseigenschaft: `cellCodeBulkCreation`

Für die Eigenschaft `cellCodeBulkCreation` unter **Campaign | partitions | partition[n] | server | systemCodes** verbessert der Wert TRUE während der Massenzuweisungserstellung von Zellencodes die Leistung des Dienstprogramms zur Zellencodeerstellung. Der Wert TRUE verbessert außerdem die Leistung beim Kopieren von Ablaufdiagrammen, Vorlagen und Prozessfeldern. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Zellencodeerstellung für die Prozessfelder "Segment", "Stichprobe" und "Entscheidung" sowie für das Arbeitsblatt für Zielzellen viel Zeit beansprucht, legen Sie den Wert auf TRUE fest. Für die Unterstützung bestehender benutzerdefinierter Implementierungen lautet die Standardeinstellung FALSE. Wenn Sie ein älteres angepasstes Dienstprogramm zur Zellencodeerstellung verwenden, behalten Sie für diese Eigenschaft FALSE bei, bis Sie ein neues angepasstes Dienstprogramm implementieren. Dann können Sie seinen Wert in TRUE ändern. Wenn Sie kein angepasstes Dienstprogramm zur Zellencodeerstellung verwenden, ändern Sie den Wert in TRUE, um die Vorteile der Effizienzverbesserungen zu nutzen.

## Integration in IBM Opportunity Detect

Wenn Opportunity Detect in Campaign integriert ist, können Daten zu Kunden-transaktionen, die von Opportunity Detect erstellt werden, in Ihren Campaign-Ablaufdiagrammen verwendet werden. Die Konfiguration der Integration wird im *IBM Campaign-Administratorhandbuch* beschrieben.

## Verbesserungen des Prozessfeldes "Segment"

- Das Feld **Anzahl der Segmente** verhindert nun ungültige Einträge wie negative Zahlen oder Bruchzahlen.
- Um Auswirkungen auf die Leistung zu vermeiden, können Sie nun im Feld **Anzahl der Segmente** nur noch Werte bis 1000 eingeben.

- In früheren Releases war es möglich, über das Prozessfeld "Segment" alle Segmente zu löschen. Beim Löschen des letzten Segments wurde ein neues Segment erstellt. Das letzte Segment kann nun nicht mehr gelöscht werden. Wenn **Nach Abfrage segmentieren** ausgewählt ist und nur ein Segment zur Verfügung steht, ist die Schaltfläche **Entfernen** auf der Registerkarte "Segment" inaktiviert.

## **Dienstprogramm zur Upgradevorbereitungsprüfung**

Verwenden Sie vor einem Upgrade auf Version 9.1.1 das Dienstprogramm preUpgradeTool, um Probleme oder Inkonsistenzen in Dateisystem und Datenbank zu ermitteln. Das Ausführen des Dienstprogramms ist optional, wird aber empfohlen. Informationen zu Anweisungen finden Sie im *IBM Campaign-Upgradehandbuch*.

## **Verbesserung der Rasterleistung für Prozessfelder**

Die Leistung aller Prozessfelder wurde optimiert, indem statt des Hinzufügens, Löschens oder Aktualisierens von Elementen in einer Schleife Massenzuweisungsmethoden zum Einfügen, Löschen und Aktualisieren verwendet werden. Diese Änderung bewirkt eine Leistungsverbesserung, wenn die Daten in den Rastern umfangreich sind.

## **Änderung der Systemtabellen**

Es wurde eine neue Systemtabelle hinzugefügt: UA\_AnnotationInfo. Diese Tabelle enthält Daten für Ablaufdiagrammanmerkungen, die Benutzer erstellen oder bearbeiten. Jedes Mal, wenn eine neue Anmerkung erstellt oder aktualisiert und das Ablaufdiagramm gespeichert wird, wird eine Zeile in diese Tabelle geschrieben. Für jedes Prozessfeld ist maximal eine Anmerkung zulässig. Details finden Sie unter *Datenverzeichnis für IBM Campaign-Systemtabellen*.

## Kapitel 3. Behobene Fehler in IBM Campaign 9.1.1

Folgende Fehler wurden in Campaign 9.1.1 behoben.

Tabelle 1. In Campaign behobene Fehler

Problem	ID	Beschreibung
Sicherheitstest für Campaign 9.1.0.0 hat XSS-Sicherheitslücken aufgedeckt	171720	Die Sicherheitslücken wurden bearbeitet.
Im Feld "Segment" eines Ablaufdiagramms erfolgt nach dem Klicken auf eine Spalte zum Sortieren eine falsche Anordnung der Segmente	171725	Importieren Sie beim Bearbeiten eines Ablaufdiagramms eine Vorlage aus der Vorlagenbibliothek, klicken Sie zum Sortieren auf eine Spalte, speichern Sie und beenden Sie den Vorgang. Kehren Sie zum Prozessfeld "Segment" zurück, in dem die Segmente nicht die richtigen Abfragen besaßen.
In Tabellenzuordnungen werden nicht alle Tabellen angezeigt	171733	In bestimmten Szenarios wurden in der Anzeige für die Tabellenzuordnung nicht alle Tabellen angezeigt.
Nach dem Klicken auf <b>Speichern und beenden</b> in einem aktiven Ablaufdiagramm wurde die Nachricht "Möglicherweise liegt ein Problem mit der Serverkommunikation vor" angezeigt	171738	Die Nachricht wurde angezeigt, wenn Sie beim Ausführen eines Ablaufdiagramms sofort auf "Speichern und beenden" geklickt haben. Dieses Problem ist durch anstehende Anforderungen aufgetreten, wenn ein Ablaufdiagrammfenster geschlossen wurde.
Probleme mit der Funktion zum Entfernen verursachten einen Absturz von "10404 unica_acsvr" und weitere Probleme	171745	Bestimmte Szenarios verursachten beim Konfigurieren eines Prozessfeldes vom Typ "Segment" (z. B. beim Ändern der Anzahl Segmente im Vorgang "Nach Abfrage segmentieren") falsche Ergebnisse und führten zu einem Absturz des Prozesses "unica_acsvr".
Nach dem Löschen von Prozessen oder Verbindungen in einem Ablaufdiagramm war die Symbolleiste immer noch zugänglich	171746	Nach dem Löschen von Ablaufdiagrammprozessen oder -verbindungen konnten Sie noch auf die Symbolleiste zugreifen und auf Schaltflächen wie <b>Speichern</b> klicken. Dies verursachte Fehler vom Typ "10024 Verbindungsfehler" und "10025 Prozess nicht gefunden". In diesen Szenarios ist die Symbolleiste nun nicht zugänglich (ausgegraut).
Bei der manuellen Eingabe in einer Zelle wird die Eingabezelle nicht gespeichert	171756	Beim Ändern einer Eingabezelle im Prozessfeld "Segment" wurde die neue Eingabezelle nicht gespeichert, wenn Sie den Namen der Eingabezelle manuell geändert, die <b>Tabulatortaste</b> gedrückt und dann auf <b>OK</b> geklickt haben.
In einem Prozessfeld "Segment" wird die Segmentreihenfolge nicht gespeichert, wenn zum Verschieben der Segmente innerhalb der Liste die Schaltflächen "Aufwärts" und "Abwärts" verwendet werden	172500	Die Änderung der Reihenfolge der Segmente wurde nicht gespeichert, wenn in einem Prozessfeld "Segment" Segmente mit den Schaltflächen "Aufwärts" und "Abwärts" verschoben wurden.
Die Verwendung des Befehls <b>Run</b> des Dienstprogramms "unica_svradm" mit der Option <b>-s</b> gibt Fehler 11107 zurück	172507	Die Verwendung des Befehls Run -s zur Angabe einer synchronen Ausführung verursachte Fehler "11107 Interner Serverfehler im Kampagnenkontext". Das Ablaufdiagramm wurde ausgeführt, konnte jedoch nicht mit einem externen Scheduler verwendet werden, weil unica_svradm RUN -s sofort mit einem Fehler beendet wurde, statt zu melden, wann die Ablaufdiagrammausführung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Tabelle 1. In Campaign behobene Fehler (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Verlaufstabellen konnten für bestimmte Zielgruppenebenen nicht zugeordnet werden	174316	In bestimmten Szenarios war es nicht möglich, Verlaufstabellen für bestimmte Zielgruppenebenen zuzuordnen, und der Kontaktverlauf wurde nicht für die Zielgruppenebenen geschrieben.
"unica_svradm" meldet häufig Fehler 1719	172514	Beim Ausführen eines komplexen Ablaufdiagramms mit "unica_svradm" im synchronen Modus wird das Ablaufdiagramm erfolgreich beendet, doch ein Fehler verhinderte, dass nachfolgende Prozesse ausgeführt wurden. Der Fehler lautete: Ausführungsfehler 1719: INTERNER FEHLER: Eine Kommunikationsanforderung hat das zulässige Zeitlimit überschritten.
Nach dem Entfernen eines Segments auf der Registerkarte "Segment" konnte im Prozessfeld "Segment" nicht auf "OK" geklickt werden	172515	Aufgrund dieses Problems konnten Änderungen nach dem Entfernen eines Segments auf der Registerkarte "Segment" nicht gespeichert werden.
Dokumentationsfehler: Die Verwendung des Prozessfeldes "Segment erstellen" bei inaktiverter Option "Ausführungsergebnisse speichern" ist nicht zutreffend.	172516	Bei Ablaufdiagrammen, die Artefakte erstellen, die Sie speichern möchten, müssen Sie <b>Campaign   partitions   partition[n]   server   flowchartRun   saveRunResults</b> auf TRUE festlegen. Bei Ablaufdiagrammen, die z. B. Prozesse vom Typ "Segment erstellen" enthalten, müssen Sie Ausführungsergebnisse speichern. Wenn Sie keine Ausführungsergebnisse speichern, bleiben die strategischen Segmente nicht bestehen. Die Dokumentation wurde mit diesen fehlenden Informationen ergänzt und aktualisiert.
Änderungen an Feldnamen, die über <b>Administrator &gt; Tabellen</b> durchgeführt wurden, werden nicht im Auswahlfeld angezeigt.	133653	Wenn Sie dann versuchen, mithilfe von "Alle IDs auswählen mit" im Auswahlfeld eine Abfrage anzugeben, und den geänderten Feldnamen auswählen, erhalten Sie beim Klicken auf <b>Profil</b> den Fehler "12608: Interner Fehler: Es wurde ein ungültiger Feldname angegeben".
Es konnten keine Verlaufstabellen für eine Zielgruppenebene zugeordnet werden, deren Name ein Leerzeichen enthält	170465	Nach dem Upgrade von 8.2 auf 9.1 wurden die Verlaufstabellen nicht für eine Zielgruppenebene zugeordnet, deren Name ein Leerzeichen enthielt. Beispiel: Abrechnungskonto.
Die Überwachung des Kontaktverlaufs auf einer anderen Zielgruppenebene funktioniert in 9.0 nicht	173451	Wenn die Zielgruppenebene während der Kontaktverlaufsprotokollierung gewechselt wurde (Mailliste oder Anrufliste), war der Kontaktprozess nicht konfiguriert und er konnte nicht neu konfiguriert werden. Dieses Problem ist nach einem Upgrade auf 9.0 in einem Ablaufdiagramm aufgetreten, das in 8.6 erstellt wurde.
Die Änderung der Reihenfolge von Zellen auf der Registerkarte "Allgemein" eines Prozessfeldes kann bewirken, dass Zellen falschen Zielzellen zugeordnet werden	95412	Wenn Sie die Reihenfolge der Zellen auf der Registerkarte "Allgemein" eines Prozessfeldes geändert haben, in dem die Ablaufdiagrammzellen mit von oben nach unten angeordneten Zielzellen verknüpft waren, danach auf <b>Speichern</b> geklickt und schließlich das Prozessfeld erneut geöffnet haben, waren die Ablaufdiagrammzellen manchmal mit anderen TCS-Zellen verknüpft.
Fehler 10404 in Ablaufdiagrammen mit aktivierter datenbankinterner Optimierung	169951	Fehler 10404 wurde beim Ausführen eines Ablaufdiagramms mit globaler Unterdrückung strategischer Segmente bei aktivierter datenbankinterner Optimierung angezeigt. Ein Prozessfeld "Auswählen" wurde mit der Option "Zus.führen/bereinigen" verwendet.

Tabelle 1. In Campaign behobene Fehler (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Funktionalitätsverlust: Neu hinzugefügte Angebotsparameter werden bei Prozessen des Typs "Mailliste" mit mehreren Eingabezellen nicht in der zweiten oder einer später folgenden Eingabezelle angezeigt	170463	Sie können einzelnen Eingabezellen eines Prozesses des Typs "Mailliste" mit mehreren Eingabezellen keine verschiedenen Werte für Angebotsparameter zuweisen. Die erste Eingabezelle enthält alle Angebotsparameter auf der Registerkarte "Parameter", doch in der zweiten oder in einer später folgenden Eingabezelle fehlen einige Angebotsparameter. Daher können Sie diesen Parametern für diese Eingabezellen keine Werte zuweisen.
Fehlende Angebotsparameter beim Bearbeiten nach Zellen	170464	Wenn Sie zwei oder mehreren unterschiedlichen Zellen ein Angebot zuweisen und versuchen, Angebotsparameter nach Zellen zu bearbeiten, fehlen einige Parameter des Angebots.
"acer_tables_upgrade_db2.sql" in 9.1.0.2 CampaignReports Pack ist syntaktisch falsch	170590	Im Berichtspaket-Installationsprogramm 9.1.0.2 für Campaign enthielt das Upgrade-Script für DB2 Syntaxfehler.
Sicherheitsfehler - SQL-Injection bei Campaign 9.1.0.0	171719	Der Sicherheitsfehler wurde bearbeitet.
Ausgewähltes abgeleitetes Feld unter der Dropdown-Liste "Basierend auf" der erweiterten Einstellungen sollte im Bearbeitungsmodus geöffnet werden.	9055	Wenn auf die Schaltfläche zum Anzeigen der Details eines abgeleiteten Feldes, das im Abschnitt <b>Mehr</b> hinzugefügt wurde, geklickt wird, sollte das abgeleitete Feld im Bearbeitungsmodus geöffnet werden. Stattdessen wird das Fenster <b>Abgeleitetes Feld erstellen</b> geöffnet. Das abgeleitete Feld kann über die Dropdown-Liste ausgewählt werden.
In einem Prozessfeld "Auswählen" tauschen Knoten ihre Positionen.	7275	Wenn Sie in einem Prozess "Auswählen" ein abgeleitetes Feld auswählen und dann das Dialogfenster für abgeleitete Felder schließen, tauschen die Elemente <b>Benutzervariablen</b> und <b>Abgeleitete Felder</b> in der Liste verfügbarer Felder die Positionen.
Bei Ausführung der Funktion zur Erfassung der Ablaufdiagrammdateien kann der Server abstürzen.	8019	Wenn im Datumsfeld der Funktion zur Erfassung der Ablaufdiagrammdateien ein Textwert eingegeben wird, stürzt der Serverprozess möglicherweise ab.
Während des Löschens aktiver Angebote wird eine Warnung, dass ein Angebot verwendet wird, zweimal angezeigt.	36267	Die Nachricht "WARNING: The "Offer Offer1" offer(s) has been used in one or more offer lists. Deleting this offer will automatically remove it from these offer lists. Do you want to continue?" wird zweimal angezeigt,
Handhabung von Daten bei Oracle, wenn es sich um Angebotsvorlagen mit sehr alten Daten handelt.	65446	Angebotsvorlagen, die sehr alte Daten (beispielsweise 214) enthalten, können nicht gespeichert werden. Es wird ein Ausnahmefehler angezeigt, dass es sich bei dem angegebenen Wert nicht um eine gültige Instanz des Datentyps "Datum/Uhrzeit" handelt.
Die in einem angepassten Attribut definierten Dezimalstellen werden in der Mailliste ignoriert.	66057	Wird in einer Mailliste ein angepasstes Attribut für ein Angebot verwendet, wird die in der Definition des angepassten Attributs angegebene Anzahl an Dezimalstellen ignoriert.
Das Prozessfeld "Auswählen" schlägt mit Fehler 11528 fehl, wenn es mithilfe eines benutzerdefinierten Makros, das basierend auf einer Dimensionstabelle erstellt wurde, konfiguriert wird.	71062	Ein auf einer Dimensionstabelle basierendes benutzerdefiniertes Makro kann zu Prozessfehlern führen (beispielsweise Fehler 11528 bei einem Prozess "Auswählen"), wenn der Name der Basistabelle des benutzerdefinierten Makros dem ausgewählten Feldnamen zusammen mit dem Namen der Dimensionstabelle vorangestellt wird.

Table 1. In Campaign behobene Fehler (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Schwierigkeiten beim Zuweisen einer Kontrollzelle zu einer Zielzelle auf der Registerkarte "Verfahren" eines Prozesses "Mailliste", falls das Angebot zuerst einer Zielzelle zugeordnet wurde.	71065	Wenn Sie auf die Gitterzelle der Kontrollzelle klicken, um eine Zielzelle zuzuweisen, wird die Zielzelle zu einer kleinen, dünnen Linie, die nur schwer ausgewählt werden kann. Dies ist nur der Fall, wenn Sie eine Kontrollzelle einer Zielzelle zuweisen, die im oberen Bereich des Dialogs angezeigt wird. Klicken Sie erneut in den Dialog und die Dropdown-Liste wird angezeigt.
Das Prozessfeld "SPSS-Modell" schlägt mit Fehler 18009 fehl.	81309	Dieses Problem tritt nur bei Modellen mit weniger als 20 Datensätzen auf.
Fehler, wenn der Modelltyp von "Vorhersage" auf "Zuordnung" geändert wird.	93877	Dieser Fehler tritt auch beim Klicken auf die Registerkarte "Daten" auf. Die Daten werden automatisch geprüft und demzufolge sind die Ergebnisse beim Ausführen des SPSS-Modellprozesses falsch.
Zeichen, die keine ASCII-Zeichen sind, werden im Angebotsnamen abgeschnitten.	93906	Dabei handelt es sich nur um ein Anzeigeproblem. Wenn Sie auf der Angebotsseite auf <b>Mit digitalen Assets von IBM eMessage verknüpfen</b> klicken, um das zugehörige Asset anzuzeigen, werden Zeichen des Angebotsnamens, die keine ASCII-Zeichen sind, abgeschnitten.
JavaScript-Fehler beim Hinzufügen eines Ablaufdiagramms.	106625	Dieser Fehler tritt nur auf, wenn Interact installiert ist UND die Option zur Anzeige einer Benachrichtigung bei jedem Scriptfehler im Abschnitt "Browsen" der Registerkarte "Erweitert" der Internetoptionen in Internet Explorer 9 und 10 aktiviert ist. Standardmäßig ist diese Option inaktiviert.
Zugeordnete Tabelle/Dateiknoten im von der Registerkarte "Extrahieren" des Prozessfelds "Extrahieren" aus gestarteten Fenster "Abgeleitetes Feld erstellen" wird nicht angezeigt.	106626	Ausweichlösung: Erstellen Sie das abgeleitete Feld auf der Registerkarte "Quelle" des Prozesses "Extrahieren", damit es auf der Registerkarte "Extrahieren" verfügbar ist.



## Kapitel 4. Bekannte Probleme in IBM Campaign 9.1.1

Campaign 9.1.1 enthält die folgenden bekannten Probleme.

Table 2. Bekannte Probleme in Campaign

Problem	ID	Beschreibung
Beim Exportieren einer Ausgabe in eine Datei wird keine Zusatzspalte hinzugefügt, wenn für nachfolgende Ausführungen ein zusätzliches Feld hinzugefügt wird	175918	Wenn im Prozessfeld "Extrahieren" einer bereits vorhandenen Ausgabedatei eine neue Spalte (Ausgabefeld) hinzugefügt wird, wird der Titel (Feldname) der Spalte nicht in die Datei geschrieben. Die Daten werden jedoch ordnungsgemäß geschrieben. Die Problemumgehung besteht darin, eine neue Ausgabedatei zu erstellen, wenn den extrahierten Daten weitere Felder hinzugefügt werden müssen.
Das Festlegen von <b>defaultBehaviorWhenOutputToFile</b> auf <b>Neue Datei erstellen</b> funktioniert nicht, wenn die Exportdatei geändert wird	175825	Die Einstellung von <b>defaultBehaviorWhenOutputToFile</b> auf <b>Neue Datei erstellen</b> funktioniert nur, wenn Sie für das erste Mal eine neue Ausgabedatei auswählen. Wenn Sie versuchen, die bestehende Ausgabedatei zu ändern, und eine neue Ausgabedatei auswählen, wird standardmäßig die Option <b>An vorhandene Daten anhängen</b> ausgewählt. Es kann manuell eine Änderung in <b>Neue Datei erstellen</b> durchgeführt werden.
11532 Längenüberschreitungsfehler tritt bei einer Eingabe von 22 DBCS-Zeichen in einen Benutzervariablenamen auf	176876	Wenn Sie in einen <b>Benutzervariablenamen</b> mehr als 21 DBCS-Zeichen eingeben, tritt der folgende Fehler auf: 11532 Längenüberschreitungsfehler: Benutzervariablenname enthält mehr als 64 Zeichen für UserVar unter location[0]
Felder, die von einem Segment-Prozessfeld der höchsten Ebene extrahiert wurden, werden im Fenster <b>Abgeleitetes Feld</b> des Prozessfeldes "Auswählen" nicht angezeigt.	177300	Die aus dem Prozessfeld "Segment" exportierten Felder sollten unter dem Extraktionsknoten im Fenster <b>Abgeleitetes Feld</b> des Prozessfeldes "Auswählen" angezeigt werden.
Im Prozessfeld "Segment" erfolgt eine falsche Anordnung der Segmente, nachdem <b>Segment nach Feld</b> in <b>Segment nach Abfrage</b> geändert wurde.	177430	Dieses Problem tritt nur auf, wenn Felder wiederholt sortiert werden. Es tritt nicht auf, wenn Sie diese Aktion nur einmal oder zweimal ausführen. Wenn Segmente auf und ab verschoben werden und Sie zwischen <b>Segment nach Abfrage</b> und <b>Segment nach Feld</b> wechseln, erfolgt eine falsche Anordnung der Segmente. Die Abfrage von Segment 1 wird z. B. für Segment 3 angezeigt.
Resize_Maillist_Parameter_Assign Value: Dropdown-Liste wird nicht in den inaktiven Zustand zurückgesetzt, wenn ein Benutzer außerhalb des Dropdown-Pfeils klickt	147356	Dieses Problem tritt nur bei Internet Explorer auf. Es betrifft Dropdown-Listen, bei denen ein Widget für die Auswahl einer Baumstruktur verwendet wird.
Cognos-Berichte funktionieren nicht bei Campaign mit französischer Ländereinstellung	164028	Sie können die Produktsprache für einen bestimmten Benutzer ändern, indem Sie sie so festlegen, dass sie mit der Sprache des Berichtspakets der Anwendung übereinstimmt. Öffnen Sie zum Festlegen der Produktsprache die Cognos-Verbindung und legen Sie unter <b>Benutzervorgaben</b> die entsprechende Produktsprache fest. Die Inhaltssprache sollte nicht geändert werden. Wenn Sie die Inhaltssprache ändern, sollte auch die entsprechende XPath-Einstellung für die Berichte geändert werden.

Tabelle 2. Bekannte Probleme in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Nicht schwerwiegender Fehler in Campaign_Install.log	178526	Sie können den folgenden Fehler in Campaign_Install.log ohne Risiko ignorieren. Der Fehler wird protokolliert, wenn Sie die Campaign-Installation unterbrechen und diese danach erneut starten. "com.unica.install.ia.custom.ManagerReadConfigurationStatus: ERRORAdditional Notes: ERROR - class com.unica.install.ia.custom.ManagerReadConfiguration NonfatalInstallException Der Zielabgleich der Verarbeitungsanweisung "[xX][mM][IL]" ist nicht zulässig."
Das Prozessfeld "Mailliste" wird bei einer Ablaufdiagrammausführung mit dem Fehler "31606:History table are changed" dekonfiguriert.	NA	1. Es tritt kein Problem auf, falls die Verlaufstabellen vor der Erstellung eines Ablaufdiagramms und dem Hinzufügen eines Prozesses "Mailliste" zugeordnet werden. 2) Falls Sie Schritt 1 nicht befolgen, können Sie die Verlaufstabellen auch nach Auftreten des Fehlers noch zuordnen. Wenn Sie das Ablaufdiagramm bearbeiten und das Prozessfeld konfigurieren, wird der Prozess ausgeführt.
Nachricht bei der Ausführung des Installationsprogramms im UNIX-Konsolenmodus	NA	Bei Ausführung des Installationsprogramms im UNIX-Konsolenmodus zeigt eine Informationsnachricht an, dass die Installationsprogrammdatei .bin nicht gefunden wurde. Sie können diese Nachricht ignorieren.
Ablaufdiagramme können nach Migration von Nicht-ASCII-Daten nicht geöffnet werden	NA	Nach der Migration von Nicht-ASCII-Daten nach Campaign 8.6 können Sie in manchen Fällen Campaign-Ablaufdiagramme nicht im Zielsystem öffnen. Die Ablaufdiagramme von Sitzungen werden erfolgreich geöffnet. Um dieses Problem zu umgehen, migrieren Sie die Kampagnen erneut im Überschreibmodus. Danach können Sie die Ablaufdiagramme öffnen.
In den meisten Fenstern sind keine Tastenkombinationen implementiert	2968	In der Dojo-Implementierung können bestimmte Funktionen nicht über Tastenkombinationen aktiviert werden. Der Benutzer muss stattdessen Schaltflächen anklicken.
Option 'Summendatei' in 'Mailliste' sollte inaktiviert sein, wenn die Option 'In Datei exportieren' nicht ausgewählt ist.	13460	Wenn die Option "In Datei exportieren" auf der Registerkarte "Erfüllung" des Prozessfelds "Mailliste" nicht ausgewählt ist, ist fälschlicherweise die Option "Summendatei" aktiviert.
Es sollte eine Möglichkeit geben, DCH von der Benutzeroberfläche aus zuzuordnen, wenn der Feldname für die CH-Tabelle geändert wird.	13502	Es sollte eine Möglichkeit geben, die Tabelle "UA_DtlContactHistory" zuzuordnen, nachdem in der Tabelle "UA_ContactHistory" ein Spaltenname geändert wurde. Ändern Sie den Spaltennamen der Quellentabelle entsprechend (sodass die Felder der Quellentabelle und die erforderlichen Felder übereinstimmen), um "UA_DtlContactHistory" zuzuordnen.
Informationen zu zugehörigen Produkten werden in Angebot bei Marketing Operations nicht angezeigt	TT DEF062333	Wenn ein in Campaign erstelltes Angebot mit zugehörigen Produkten in Marketing Operations importiert wird, sind Informationen zu den zugehörigen Produkten in Marketing Operations nicht verfügbar.
Wenn sie ursprünglich nicht zugeordnet war, ist die IBM Digital Analytics-Umsetzungstabelle nicht im Segmentprozessfeld verfügbar.	TT DEF063392	Im Segmentprozessfeld ist keine Umsetzungstabelle oder andere Benutzertabelle verfügbar, wenn die Umsetzungstabelle ursprünglich nicht zugeordnet wurde.
In einigen Fällen wird die Benutzeroberfläche verzerrt, wenn man auf die Option zur Rückkehr zur vorherigen Seite klickt.	75262	Verwenden Sie bei IBM EMM-Produkten zur Navigation die Links im jeweiligen Produkt und nicht die Bedienelemente des Browsers.

Tabelle 2. Bekannte Probleme in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Campaign-Upgradeprotokolle zeigen in den Protokolldateien Fehler im Zusammenhang mit der Optimierung an.	90944	Wenn während des Upgrades die folgenden Warnungen angezeigt werden, können Sie sie ignorieren, weil sie harmlos sind:  WARN upgradeTool.AC80UpgradeTask [1014] - Unable to find param: Affinium   Campaign   partitions   partition1   Optimize   DisplayFormat  WARN upgradeTool.AC80UpgradeTask [1028] - Unable to find param: Affinium   Campaign   partitions   partition1   Optimize   AlgorithmTuning   ConflictPredictionPercentage
Selbst wenn das Prozessfeld "Extrahieren" nicht geändert wird, wird die Nachricht "Process run results will be lost. Continue?" angezeigt.	90956	Wenn Sie einen Konfigurationsdialog zum Extraktionsprozess öffnen und auf <b>OK</b> klicken, ohne Änderungen vorgenommen zu haben, wird diese Nachricht angezeigt. Sie sollte jedoch nicht angezeigt werden, wenn keine Änderungen vorliegen.
Campaign- und Interact-Upgrade-Script	90970	Ein unerwünschter Klassenname wird bei der Ausführung des Upgrade-Scripts angezeigt: "com.ibm.net.SocketKeepAliveParameters". Dies hat keine Auswirkungen auf die Funktionen. Sie können diese Nachrichten ignorieren.
Ausführen des Campaign-Upgrade-Scripts mit mit DROP-Anweisungen im Zusammenhang stehenden Fehlern abgeschlossen.	102958	Während eines Upgrades wird die Nachricht "Unable to execute all SQL updates successfully, please check the log file for details." angezeigt. Dies steht im Zusammenhang mit den folgenden DROP-Anweisungen und hat keine Auswirkungen auf die Ausführung des Upgrade-Scripts: DROP TABLE UA_OfferSuppression DROP TABLE UA_RespTypeMapping.



## Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen in IBM Campaign 9.1.1

Campaign 9.1.1 enthält die folgenden bekannten Einschränkungen.

Tabelle 3. Bekannte Einschränkungen in Campaign

Problem	ID	Beschreibung
Einschränkungen beim Webanwendungsclustering.	NA	Webanwendungsclustering wird nur für eigenständige Versionen von Campaign unterstützt (ohne Integration in andere Produkte). Konfigurieren Sie z. B. keine Umgebung für ein Webanwendungsclustering, wenn Sie aktuell eMessage, Interact, Contact Optimization oder Marketing Operations verwenden. Es werden nur permanente Sitzungen unterstützt. Es erfolgt keine Sitzungsreplikation, weil der Fokus auf Skalierbarkeit ausgerichtet ist. Eine Funktionsübernahme ist nicht implementiert.
Ablaufdiagrammanmerkungen	NA	Die Detailansicht gilt nicht für Anmerkungen. Sie können die Größe von Anmerkungen nicht ändern. Anmerkungen sind nicht im Bereich für das Verschieben der Anzeige enthalten. Anmerkungen können aus dem Ablaufdiagrammfenster verschoben werden. Die einzige Möglichkeit, auf sie zuzugreifen, besteht darin, das zugehörige Prozessfeld in die Richtung der Anmerkung zu verschieben, dann die Anmerkung zurück zum Hauptbereich des Ablaufdiagramms zu ziehen und das Prozessfeld zurück in seine ursprüngliche Position zu verschieben. Wenn eine Anmerkung ein Prozessfeld überlappt, ziehen Sie sie an eine andere Stelle.
DB2 10.5 BLU für Benutzerdatenbank: keine Indexierungsanforderung für temporäre Tabellen in Campaign-Datenquellen	176377	DB2 10.5 (mit aktivierter BLU-Funktion) erfordert keine Indexierung in Campaign. Campaign besitzt bestimmte Eigenschaften für Datenquellen, wie TempTablePreTruncateRunScript, TempTablePostExecuteSQL und PostTempTableCreateRunScript, bei denen Sie SQL oder Scripts zum Erstellen von Indizes auf Benutzerdatenbanktabellen bereitstellen können. Wenn Sie DB2 10.5 als Kundendatenbank mit aktivierter BLU-Funktion verwenden, müssen Sie keine dieser temporären Tabelleneigenschaften konfigurieren.
Dialogverhalten	NA	In manchen Fällen ist es erforderlich, zweimal zu klicken, um ein Feld zu aktivieren oder einen Feldwert zu ändern.
Nicht verwendete Konfigurationseigenschaft	NA	Die Konfigurationseigenschaft <b>monitorEnabledForEmessage</b> in <b>Campaign   monitoring</b> wird aktuell nicht verwendet.
Relevante Produkteinschränkungen	NA	Wenn die Angebotsverwaltung von IBM Marketing Operations ausgeführt wird, steht die Funktion "Relevante Produkte", die Produkt-IDs mit Angeboten in Beziehung setzt, nicht zur Verfügung.
Leere oder falsche Ergebnisse abgeleiteter Felder in einem Prozess "Mailliste". Dies kann in einem Prozessfeld auftreten, das ein abgeleitetes Feld verwendet, das ein generiertes Feld (UCGF) erstellt, das Werte ändert.	NA	Verwenden Sie kein UCGF in einem abgeleiteten Feld einer Mailliste, falls das UCGF nicht konstant ist. Erstellen Sie außerdem auf der Registerkarte "Parameter" kein abgeleitetes Feld, um ein UCGF zum Auffüllen von Angebotsattributen aufzurufen.  Weitere Informationen finden Sie in den folgenden technischen Hinweisen: <a href="http://g01zciwas018.ahe.pok.ibm.com/support/dcf/preview.wss?host=g01zcidbs003.ahe.pok.ibm.com&amp;db=support/swg/istech.nsf&amp;unid=C4A93DC0ED188D6985257A6B00699C45&amp;taxOC=SSCKNRB&amp;MD=2012/08/31%2015:08:35&amp;sid=">http://g01zciwas018.ahe.pok.ibm.com/support/dcf/preview.wss?host=g01zcidbs003.ahe.pok.ibm.com&amp;db=support/swg/istech.nsf&amp;unid=C4A93DC0ED188D6985257A6B00699C45&amp;taxOC=SSCKNRB&amp;MD=2012/08/31%2015:08:35&amp;sid=</a> .
Die Profilermittlung für ein von Campaign generiertes Feld (UCGF) ergibt falsche Ergebnisse	NA	Der Wert einiger UCGFs bezieht sich auf die Zelle oder das verarbeitete Angebot. Bei zellenbezogenen UCGFs erscheint bei der Profilermittlung nur der Wert, der der ersten Zelle zugeordnet ist.

Tabelle 3. Bekannte Einschränkungen in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Beim Öffnen der Kalkulationstabelle für Zielzellen (TCS) wird der Standardwert eines angepassten Zellenattributs nicht angezeigt	NA	Der Standardwert wird zwar zu Beginn nicht angezeigt, wird aber verwendet. Der Wert kann angezeigt oder geändert werden, indem Sie das angepasste Zellenattribut in der TCS anklicken oder öffnen und bearbeiten.
Das Namensfeld <b>UA_UsrResponseType.Name</b> darf keine eingeschränkten Zeichenfolgen enthalten.	NA	Das Feld <b>UA_UsrResponseType.Name</b> darf keine linke runde Klammer enthalten, auf die ein einfaches Anführungszeichen folgt.
Verwenden Sie ein eindeutiges TempTablePrefix für jede Datenquelle, wenn Sie mehrere Datenquellen derselben physischen Datenbank zuordnen.	NA	<p>Wenn Sie mehrere Datenquellen in Campaign derselben physischen Datenbank zugeordnet haben und dasselbe TempTablePrefix für mehrere Datenquellen verwenden, werden bei Verwendung des Bereinigungsdienstprogramms zum Löschen verwaister temporärer Tabellen möglicherweise temporäre Tabellen als verwaist identifiziert, die eigentlich legitime temporäre Dateien sind, die von einer anderen Campaign-Datenquelle definiert wurden.</p> <p>Gelöschte temporäre Tabellen werden automatisch neu erstellt, wenn Sie die betroffenen Ablaufdiagramme neu erstellen, aber als Best Practice sollten Sie für jede Datenquelle ein eindeutiges TempTablePrefix verwenden, wenn Sie mehrere Datenquellen derselben physischen Datenbank zuordnen.</p> <p>Wenn die in Campaign definierten Datenquellen unterschiedlichen Schemas in der Datenbank zugeordnet werden, können Sie alternativ sicherstellen, dass der Datenbankbenutzer, der das Bereinigungsdienstprogramm verwendet, keine Tabellen in anderen Schemas in derselben Datenbank löschen darf.</p>
WebLogic 11g und AIX 6.1 oder höher	NA	Wenn Sie die Kombination WebLogic 11g und AIX 6.1 oder höher verwenden, ist eine manuelle Problemumgehung erforderlich, um Probleme beim Laden von Klassen in WebLogic zu beheben. Die Problemumgehung besteht im Löschen der Datei xercesImpl.jar aus der Datei Campaign.war und erneutem Packen der Datei vor der Implementierung. Die genauen Anweisungen finden Sie in den Installationsschritten im <i>Installationshandbuch von Campaign</i> .
Die Größe vieler Dialogfelder kann nicht geändert werden.	11162	Die Größe der meisten Dialogfelder kann nun geändert werden, doch die Größe vieler Dialogfelder, die möglicherweise keine großen Datenvolumen enthalten oder kaum verwendet werden, kann nicht geändert werden bzw. es ist keine Darstellung als Vollbild möglich.
Fehler 19024: Segmentordner kann nicht gelöscht werden, falls das Segment im Ordner gelöscht wurde.	17202	Ein in einem Ordner gelöscht Segment verbleibt als inaktives Segment im Ordner. Ordner mit inaktiven Segmenten können nicht gelöscht werden. Dies ist die vorgesehene Funktionsweise.
Wenn ein Ablaufdiagramm mit mehreren Ländereinstellungen bearbeitet wird, kann dies zu einem unerwünschten Verhalten führen.	18991	Dieses Verhalten tritt nur auf, wenn zwei oder mehr Benutzer dasselbe Ablaufdiagramm bearbeiten und über unterschiedliche Spracheinstellungen verfügen. Es sollten keine Benutzer ein Ablaufdiagramm bearbeiten, deren Ländereinstellung sich von der Ländereinstellung des Benutzers unterscheidet, der das Ablaufdiagramm erstellt hat, da es sonst zu unerwünschtem Verhalten kommen kann. Die bevorzugte Herangehensweise ist, Ablaufdiagramme nur von mehreren Benutzern erstellen und bearbeiten zu lassen, wenn alle über dieselbe Spracheinstellung verfügen.

Tabelle 3. Bekannte Einschränkungen in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Kopieren und Einfügen in Prozessfeldern und anderen Dialogen	84147	Aus Sicherheitsgründen lassen einige Browser nicht zu, dass Anwendungen mithilfe der Zwischenablage kopieren und einfügen. Dies hat Auswirkungen auf die Registerkarte "Allgemein" der Konfiguration des Prozesses "Segment" und auf weitere Bereiche der Anwendung, in denen Kopieren und Einfügen verwendet werden.
Campaign-Dienstprogramme	161323	Der Fehler "Anmeldung fehlgeschlagen. Fehler 10553" kann auftreten, wenn Sie versuchen, sich bei den Campaign-Dienstprogrammen anzumelden, wenn die Methode <b>IBM Marketing Platform   Sicherheit   Anmeldung</b> auf <b>Integrierte Windows-Anmeldung</b> oder auf <b>Webzugriffskontrolle</b> festgelegt ist. Um dieses Problem zu vermeiden, ändern Sie den Anmeldetyp in <b>LDAP</b> oder <b>IBM Marketing Platform</b> , bevor Sie die Campaign-Dienstprogramme verwenden.
Der Verbindungspfeil in Prozessfeldern ändert seine Richtung	201968, 200241	Wenn zwei Prozessfelder mit einem geringen Abstand zueinander in einem Ablaufdiagramm verschoben werden, ändert sich die Richtung des Verbindungspfeils. Diese Einschränkung hat Auswirkungen auf die visuelle Darstellung des Pfeils. Der Prozessdatenfluss ist nicht davon betroffen. Die Problemumgehung besteht darin, die Prozessfelder mit einem größeren Abstand zueinander zu verschieben, damit die Pfeilspitze wieder in die richtige Richtung zeigt.





---

## Kapitel 6. IBM Campaign-Berichtspaket

Das Campaign-Berichtspaket stellt Berichtsschemas bereit, mit denen Sie den Erfolg von Kampagnen, Angeboten und Zellen verfolgen können. Damit Sie das Berichtspaket verwenden können, muss Campaign mit IBM Cognos integriert sein.

Weitere Informationen dazu finden Sie im *IBM EMM-Berichtsinstallations- und -Konfigurationshandbuch*, das zusammen mit IBM Marketing Platform bereitgestellt wird.

Das IBM Campaign-Berichtspaket enthält folgende Elemente:

- Schemas, die während der Installation bei IBM Marketing Platform registriert wurden. Sie beschreiben die Attribute und Metriken, die das Berichtsschema des Produkts darstellen, und enthalten Folgendes:
  - Basisschemas, die Grundlage für das Berichtsschema (ohne benutzerdefinierte Attribute)
  - Benutzerdefinierte Versionen der meisten Basisschemas, die auf den vorkonfigurierten benutzerdefinierten Attributen für Campaign beruhen
  - Vorlagen zur Erstellung neuer Schemas
- Anpassbare IBM Cognos-Modelle und Berichte zur Implementierung auf einem IBM Cognos BI-Server
- Referenzliteratur zur Beschreibung des IBM Cognos-Modells und der Berichte. Sie finden die Dokumentation im Verzeichnis `ReportsPackCampaign\cognos10\CampaignDocs`.

Die Campaign-Berichte rufen Daten aus einer Datenquelle ab: den Campaign-Systemtabellen.

### Berichtsschemas

Es werden folgende Berichtsschemas bereitgestellt:

- "Kampagnenansichten" stellt die Standardattributansichten der Campaign-Systemtabellen bereit (Kampagne, Angebot, Zelle etc.).
- "Benutzerdefinierte Kampagnenattribute" dient zur Berichterstellung über benutzerdefinierte Attribute von Kampagnen, Angeboten und Zellen.
- "Kampagnenerfolg" wird von Berichten verwendet, in denen Leistungsmessungen vorgenommen werden, beginnend auf Kampagnenebene über den gesamten Zeitraum oder verschiedene Zeiträume (Tage, Monate etc.).
- "Angebotserfolg" wird von Berichten verwendet, die Leistungsmessungen durchführen, beginnend mit der Angebotsebene über den gesamten Zeitraum oder verschiedene Zeiträume (Tage, Monate etc.).
- "Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote" wird von Berichten verwendet, die die Antworten auf Kampagnen und Angebote auf der Basis des Antworttyps anzeigen.
- "Detaillierte Aufschlüsselung des Kontaktstatus von Kampagnenangeboten" dient zur Messung von Kampagnen und Angebotskontakten basierend auf dem Kontaktstatus.

Die benutzerdefinierten Schemas erweitern die letzten fünf der aufgelisteten Schemas auf die Standardeinstellung, vorkonfigurierte Antworttypen, benutzerdefinierte Attribute usw.

## Vorlagen

Wenn Sie zusätzliche Benutzergruppenebenen haben, können Sie über die folgenden Vorlagen zusätzliche Berichtsschemas für sie erstellen:

- Kampagnenansichten
- Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
- Kampagnenerfolg
- Angebotserfolg
- Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote
- Detaillierte Aufschlüsselung des Kontaktstatus von Kampagnenangeboten

## Berichte

Das Berichtspaket enthält Cognos-Beispielberichte, die Sie im Menü "Analyse" oder der Registerkarte "Analyse" einer Kampagne oder eines Angebots öffnen können. Berichte können auch in Portlets auf dem Dashboard angezeigt werden.

Auf der Registerkarte "Analyse" der Kampagne stehen die folgenden kampagnenspezifischen Beispielberichte zur Verfügung:

- Detaillierte Aufschlüsselung der Angebotsantworten zur Kampagne
- Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)
- Kampagnen-Angebotserfolg nach Monat
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle mit Ertrag
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Angebot
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle und Angebot
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle und Angebot (mit Ertrag)

Die folgenden Beispielberichte für Angebote finden Sie auf der Registerkarte "Angebotsanalyse":

- „Was wenn“-Finanzübersicht zum Angebot
- Angebotserfolg nach Tag
- Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne

Folgende objektübergreifende Beispielberichte enthalten Informationen über mehrere Objekte in Campaign. Sie finden diese Berichte auf der Registerkarte Campaign-Analyse.

- „Was wenn“-Finanzübersicht zum Angebot
- Detaillierte Aufschlüsselung der Angebotsantworten zur Kampagne
- Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)
- Kampagnen-Angebotserfolg nach Monat
- Kampagnenerfolgsvergleich
- Kampagnenerfolgsvergleich (mit Ertrag)
- Kampagnenerfolgsvergleich nach Initiative
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle (mit Ertrag)
- Kampagnen-Erfolgsübersicht nach Zelle und Initiative
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Angebot
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Angebot (mit Ertrag)

- Kampagnenerfolgszusammenfassung nach Zelle und Angebot
- Kampagnenerfolgszusammenfassung nach Zelle und Angebot (mit Ertrag)
- Kampagnenübersicht
- Kampagnen pro Angebot
- Angebotserfolg nach Tag
- Angebotserfolg im Vergleich
- Angebotserfolg als Werte
- Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne

Folgende kampagnenspezifische Beispielbericht-Portlets finden Sie auf den Dashboardseiten:

- Vergleich der Kampagnenantwortrate
- Vergleich der Kampagnenrendite
- Vergleich des Kampagnenertrags nach Angebot
- Aufschlüsselung der Angebotsantworten
- Rücklaufquote Angebotsantworten
- Angebotsantworten in den letzten 7 Tagen



## Kapitel 7. Roadmap für Dokumentation zu IBM Campaign

IBM Campaign stellt Dokumentation und Hilfe für Benutzer, Administratoren und Entwickler zur Verfügung.

*Tabelle 4. Herstellen der Betriebsbereitschaft*

<b>Aufgabe</b>	<b>Dokumentation</b>
Informationen zu neuen Funktionen, bekannten Problemen und Einschränkungen	<i>IBM Campaign - Releaseinformationen</i>
Informationen zur Struktur der Campaign-Systemtabellen	<i>IBM Campaign-Systemtabellen und Datenverzeichnis</i>
Installieren oder Aktualisieren von Campaign	Eines der folgenden Handbücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>IBM Campaign-Installationshandbuch</i></li> <li>• <i>IBM Campaign-Upgradehandbuch</i></li> </ul>
Implementieren der IBM Cognos-Berichte, die mit Campaign bereitgestellt wurden	<i>IBM EMM-Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch</i>

*Tabelle 5. Konfigurieren und Verwenden von Campaign*

<b>Aufgabe</b>	<b>Dokumentation</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassen der Konfigurations- und Sicherheitseinstellungen</li> <li>• Vorbereiten von Campaign für Benutzer</li> <li>• Ausführen von Dienstprogrammen und Durchführen der Wartung</li> <li>• Informationen zu Integrationen</li> </ul>	<i>IBM Campaign-Administratorhandbuch</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen und Bereitstellen von Marketingkampagnen</li> <li>• Analysieren von Kampagnenergebnissen</li> </ul>	<i>IBM Campaign-Benutzerhandbuch</i>
Leistung von Ablaufdiagrammen verbessern	<i>IBM Campaign Tuning Guide</i>
Verwenden von Campaign-Funktionen	<i>IBM Makros für IBM EMM-Benutzerhandbuch</i>

*Tabelle 6. Integrieren von Campaign in andere Produkte*

<b>Aufgabe</b>	<b>Dokumentation</b>
Integration in eMessage	Die <i>IBM Campaign-Installations- und -Upgradehandbücher</i> erläutern, wie eMessage-Komponenten in der lokalen Umgebung installiert und vorbereitet werden müssen. Das <i>IBM eMessage-Start- und Administratorenhandbuch</i> erläutert, wie eine Verbindung zu den gehosteten Messaging-Ressourcen hergestellt wird. Im <i>IBM Campaign-Administratorhandbuch</i> wird beschrieben, wie eine Angebotsintegration konfiguriert wird.
Integration in Digital Analytics	<i>IBM Campaign-Administratorhandbuch</i>
Integration in IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition	<i>IBM Campaign- und IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition-Integrationshandbuch</i>
Integration in Marketing Operations	<i>IBM Marketing Operations- und IBM Campaign-Integrationshandbuch</i>
Integration in Opportunity Detect	<i>IBM Opportunity Detect-Benutzerhandbuch</i>
Integration in Silverpop Engage	<i>Integrationshandbuch zu IBM Campaign und IBM Silverpop Engage</i>

Tabelle 7. Entwickeln für Campaign

Aufgabe	Dokumentation
Entwickeln von benutzerdefinierten Prozeduren mit der API	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>IBM Campaign-Services - API-Spezifikation</i></li> <li>• JavaDocs in devkits\CampaignServicesAPI</li> </ul>
Entwickeln von Java™-Plug-ins und von über die Befehlszeile ausführbaren Funktionen, um Campaign um Validierungsfunktionen zu erweitern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>IBM Campaign-Handbuch Validierungs-PDK</i></li> <li>• JavaDocs in devkits\validation</li> </ul>

Tabelle 8. Hilfe und Unterstützung

Aufgabe	Anweisung
Öffnen der Onlinehilfe	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie <b>Hilfe &gt; Hilfe zu dieser Seite</b> aus, um ein kontextbezogenes Hilfethema anzuzeigen.</li> <li>2. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol <b>Navigation einblenden</b>, um die komplette Hilfe anzuzeigen.</li> </ol>
Anfordern von PDFs	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie <b>Hilfe &gt; Produktdokumentation</b> aus, um auf die Campaign-PDFs zuzugreifen.</li> <li>• Wählen Sie <b>Hilfe &gt; Gesamte IBM EMM Suite-Dokumentation</b> aus, um auf die gesamte verfügbare Dokumentation zuzugreifen.</li> <li>• Greifen Sie während des Installationsprozesses vom IBM EMM-Installationsprogramm aus auf die gesamte Dokumentation zu.</li> </ul>
Anfordern von Unterstützung	Wechseln Sie zu <a href="http://www.ibm.com/">http://www.ibm.com/</a> und klicken Sie auf <b>Support &amp; Downloads</b> , um auf das IBM Supportportal zuzugreifen.

---

## Vor der Kontaktaufnahme zum Technical Support von IBM

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Damit wir Ihnen möglichst schnell und erfolgreich helfen können, beachten Sie dabei bitte die Anleitungen in diesem Abschnitt.

Wenn Sie selbst nicht die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens sind, wenden Sie sich an Ihren IBM Administrator, um entsprechende Informationen zu erhalten.

**Anmerkung:** Im technischen Support werden keine API-Skripts geschrieben oder erstellt. Wenn Sie Unterstützung beim Implementieren Ihrer API-Angebote benötigen, dann wenden Sie sich an IBM Professional Services.

### Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den Technical Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung von , die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

### Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim Technical Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu Ihren installierten IBM Anwendungen.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, überprüfen Sie, ob sich die Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis Ihrer Anwendung befindet.

### Kontaktinformationen für den Technical Support von IBM

Wenn Sie sich an den Technical Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des Technical Support für IBM Produkte ([http://www.ibm.com/support/entry/portal/open\\_service\\_request](http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request)).

**Anmerkung:** Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM Account anmelden. Dieser Account muss mit Ihrer IBM Kundennummer ver-

knüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Accounts zu Ihrer IBM Kundennummer erhalten Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support-Portal.



---

## Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes  
2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation  
B1WA LKG1

550 King Street  
Littleton, MA 01460-1250  
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

#### COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis)

und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielpprogramme entstehen.

---

## Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

---

## Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. Häufig werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Für den Fall, dass Sie mit einem von Ihnen genutzten Softwareangebot mit Cookies und ähnlichen Technologien personenbezogene Daten erfassen können, informieren wir Sie nachstehend über die entsprechenden Spezifikationen.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können inaktiviert werden, wodurch dann aber die von ihnen unterstützte Funktionalität nicht mehr zur Verfügung steht.

In verschiedenen Rechtsordnungen ist die Erfassung personenbezogener Daten durch Cookies und ähnliche Technologien gesetzlich geregelt. Falls die für dieses Softwareangebot implementierte Konfiguration Ihnen als Kunden die Möglichkeit zur Erfassung personenbezogener Daten mit Cookies und anderen Technologien bietet, sollten Sie sich über eventuell geltende Gesetze zu einer solchen Datenerfassung beraten lassen. Diese Beratung sollte gegebenenfalls auch Anforderungen hinsichtlich erforderlicher Hinweise oder Zustimmungen berücksichtigen.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Bacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Bacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden.

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Pri-

vacancy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".



